

KÖLNER FLÜCHTLINGSRAT E.V.

Kölner Flüchtlingsrat e.V. – Herwarthstr. 7 – 50672 Köln

Presseerklärung
03.03.2017

Zum Verbot des Familiennachzugs zu subsidiär schutzberechtigten Flüchtlingen:

Besonders Kinder und Jugendliche verzweifeln an der Gesetzeslage

AG Wohlfahrtspflege Bonn/Rhein-Sieg unterstützt Online-Bundestagspetition

Sachverständigen-Anhörung im Bundestagsinnenausschuss angesetzt

In einer gemeinsamen Pressemitteilung werben seit heute die fünf großen Wohlfahrtsverbände des Rhein-Sieg-Kreises um Zeichnung der Online-Bundestagspetition zum Familiennachzug zu subsidiär geschützte Flüchtlinge:

<http://caritas.erzbistum-koeln.de/rheinsieg-cv/aktuelles/AG-Wohlfahrtspflege-unterstuetzt-Online-Petition/>

Der Text der Petition lautet: "Der Deutsche Bundestag und die Bundesregierung mögen sicherstellen, dass Anträge auf Familiennachzug zu subsidiär schutzberechtigten Flüchtlingen in jedem Einzelfall von den deutschen Auslandsvertretungen entgegengenommen, bearbeitet und positiv entschieden werden, insbesondere wenn minderjährige Kinder betroffen sind."

Noch bis zum 15.03.2017 kann die Petition unterzeichnet werden:

https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/2017/02/02/Petition_69800.mitzeichnen.html

Viele Institutionen unterstützen die Petition. Z.B. auch das Maxim Gorki Theater in Berlin:

<https://de-de.facebook.com/maximgorkitheaterberlin/posts/10155024348133610>

Die Petition verfolgt das Anliegen, unmittelbare Verbesserungen beim Familiennachzug für Menschen zu erreichen, die etwa aus Syrien nach Deutschland geflohen sind und nach Abschluss des Asylverfahrens so genannten subsidiären Schutz erhalten. Nach gegenwärtiger Lage ist der Familiennachzug für diese Personengruppe ausgesetzt, was dazu führt, dass Familien über Jahre nicht zusammenleben können und die

Kölner Flüchtlingsrat e.V.
Die Geschäftsstelle
Herwarthstr. 7
50672 Köln

Fon: 0221 279 171-0
Fax: 0221 279 171-20
Home: www.koelner-fluechtlingsrat.de

Claus-Ulrich Pröiß, Geschäftsführer

Fon: 0221 279 171-15
Mobil: 0171 7992647
Email: proelss@koelner-fluechtlingsrat.de

Anna Kress, Assistenz Geschäftsführung

Fon: 0221 279 171-10
Mobile: 0160 99305880
Email: kress@koelner-fluechtlingsrat.de

KFR e.V. – gesetzlich vertreten durch den Vorstand:

Wolfgang Schild, Rechtsanwalt,
Prof. Dr. Markus Ottersbach

Der Verein ist laut Bescheinigung des Finanzamtes Köln-Altstadt vom 25.07.2014 als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Spendenkonto
des Kölner Flüchtlingsrates e.V.:

Sparkasse Köln Bonn
IBAN: DE28 3705 0198 0022 1020 40
BIC: COLSDE33XXX

betroffenen Kinder, Väter und Mütter zunehmend verzweifeln. Für viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die den subsidiären Schutz erhalten haben, bedeutet die Rechtslage faktisch die dauerhafte Trennung von ihren Eltern und Geschwistern.

Das Deutsche Institut für Menschenrechte attestiert der umstrittenen Regelung Unvereinbarkeit mit dem Grund- und Menschenrecht auf Familie. Sie laufe den Verpflichtungen aus der UN-Kinderrechtskonvention eindeutig entgegen:

http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/Stellungnahmen/Stellungnahme_Das_Recht_auf_Famile.pdf

Rd. 3.600 Menschen haben die Petition bislang unterzeichnet.

Dazu Claus-Ulrich Pröbß, Geschäftsführer des Kölner Flüchtlingsrates:

„Das ist viel im Vergleich zu anderen Petitionen dieser Art. Es kommt uns aber darauf an, dass möglichst noch mehr Menschen unterschreiben. Denn für den 20.03.2017 ist eine Sachverständigen-Anhörung im Bundestagsinnenausschuss geplant, in der es um die Aufhebung der Aussetzung des Familiennachzugs zu subsidiär Schutzberechtigten geht. Hier könnte die Petition zusätzlich für politischen Druck sorgen.“

Erstunterzeichner der Petition sind: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg, Bornheimer Flüchtlingshilfe, Caritasverband Rhein-Sieg, Diakonisches Werk an Sieg und Rhein, Flüchtlingsinitiative Lohmar/Siegburg e.V., Kölner Flüchtlingsrat e.V., Kurdische Gemeinschaft Rhein-Sieg/Bonn e.V., Rettet Syriens Familien, SKM- katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V., Sozialdienst kath. Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis. Petent ist der Kölner Flüchtlingsrat e.V.

Gez. Claus-Ulrich Pröbß